Besprechungsnotiz

Stadt Ravensburg

Amt für Bildung, Soziales und Sport
Seestraße 9
88214 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Ellen Oswald
Zimmer S9. 2.09
Telefon 0751 82-2411
ellen.oswald@ravensburg.de

27.05.2025

Thema:	**Gemeinsame Sitzung des Schüler*rates mit dem Gemeinderat Ravensburg** Protokoll
Aktenzeichen:	453.132.93
am:	19.05.2025
Ort:	Rathaus / Großer Saal
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitslisten
Verteiler:	siehe Teilnehmer und SchR – gesamter öffentlicher Verteiler 2024/25 GR – alle gewählten Mitglieder

schüler*rat ravensburg

Schüler*rat Ravensburg
Sprecher/in:
Mialou Redlinger
Heinrich Fischer

Begrüßung
Oberbürgermeister Dr. Rapp begrüßt die Mitglieder des Schüler*- und des Gemeinderats sowie alle anwesenden Gäste zur jährlichen gemeinsamen Sitzung, die einen regen Austausch fördern soll.

1. **Jubiläum 25 Jahre Schüler*rat – Würdigung**

Der aktuelle Schüler*rat ist bereits der 25. Jahrgang seines Gremiums. Stefan Goller-Martin präsentiert aus Anlass des Jubiläums einen Rückblick auf die Entstehung der Jugendvertretung über das Projekt JUNG IN RAVENSBURG, in das er in seiner damaligen Funktion beim Kreisjugendamt auch selbst involviert war, und erinnert an beispielhafte Themen und Projekte der vergangenen Jahre.
Eine bereits damals angelegte Besonderheit beim Schüler*rat ist, dass das "Mandat" der Mitglieder von ihrer Wahl zur Schülersprecherin oder zum Schülersprecher abgeleitet wird. Dadurch entfallen im Unterschied zu einem echten Jugendgemeinderat aufwändige formale Wahlverfahren. Außerdem dürfen so auch Jugendliche mitwirken, die selbst nicht direkt aus Ravensburg kommen, dort aber oft ihren Lebensmittelpunkt sehen.
Stadträtin Kerstin Schmid (CDU) war in der 9. Klasse zusammen mit anderen Schülersprecherinnen und Schülersprechern ins Projekt JUNG IN RAVENSBURG einbezogen worden und berichtet von ihrer damals ersten Sitzung im Rathaus. Sie würdigt die ehrenamtliche Arbeit der Jugendlichen und ermutigt sie, weiterhin so aktiv zu sein und sich einzusetzen.

2. **Schüler*rat 2024/25 – Darstellung der aktuellen Anliegen**

2.1. **Politische Aufklärung, Demokratiebildung**

	Heinrich Fischer berichtet von der Podiumsveranstaltung des Schüler*rates mit Wahlkreiskandidierenden, welche im Februar 2025 aus Anlass der Bundestagswahl stattgefunden hat. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Beteiligung groß: Es haben ca. 500 Schülerinnen und Schüler aus Erstwählerklassen teilgenommen. Eine Fortsetzung ist anlässlich der Landtagswahl 2026 geplant, sich mit den unterschiedlichen politischen Perspektiven auseinanderzusetzen ein Anliegen. Frau Engelhardt (SPD), die im Februar als Podiumsgast teilgenommen hat, lobt die gut vorbereitete Veranstaltung und begrüßt eine Fortsetzung.
2.2.	**Lernräume in der Innenstadt** Valentina Haller (in Vertretung für Sprecherin Mialou Redlinger) verdeutlicht die Notwendigkeit von Lernräumen in der Innenstadt. Sie berichtet, dass viele Schülerinnen und Schüler insb. vor Prüfungen nicht zuhause lernen können; auch Lerngruppen sind dort oft nicht möglich. Die Stadtbücherei wird gerne als Lernraum genutzt, bot aber bisher schon nicht allen Platz. Deshalb machte sich der Schüler*rat auf die Suche nach weiteren Örtlichkeiten in möglichst gut erreichbarer zentraler Lage und wurde mit dem Jugendhaus, dem Museum Humpis-Quartier und dem Wirtschaftsmuseum fündig. Die Lernorte wurden/werden über die SMVen und Social Media beworben.
2.3.	**Mobilität – ÖPNV / MOBI** Heinrich Fischer und Benjamin Kesenheimer thematisieren die Mobilität in Ravensburg. Der Schüler*rat befürwortet den Bestellbus Mobi, allerdings wünschen sie sich jugendgerechtere Zeiten, sowie auch eine größere Flächenabdeckung. Dabei hoffen sie auf die Unterstützung durch den Gemeinderat. Auf Nachfrage des Gemeinderates konkretisiert der Schüler*rat die Verbesserungswünsche. Sie wünschen sich, dass auch die Regionen rund um Ravensburg abgedeckt werden und dass Mobi am Wochenende bis ca. 0 Uhr fährt.
3.	**Schulsozialarbeit** Anna Andrä äußert sich, dass es zu wenig Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter gäbe. Der Gesprächsbedarf sei seit der Corona-Pandemie gestiegen aufgrund der Zunahme psychischer Belastungen (Zukunftsängste u.Ä.). Lehrerinnen und Lehrer hätten wenig Zeit für Gespräche und seien auch nicht dafür geschult. Wichtig sei auch, dass Schulsozialarbeit mit ausreichendem Stellenumfang pro Schule zur Verfügung stünde. Lt. Stefan Goller-Martin konnten an den städtischen Schulen alle Stellen der Schulsozialarbeit besetzt werden. An Privatschulen sei die Situation evtl. anders. Wegen des Inkrafttretens des Ganztagesanspruchs 2026 gelte es, insb. die Situation an Grundschulen im Blick zu behalten.
4.	**Angebote im Schussenpark** Heinrich Fischer freut sich, dass der Schüler*rat in der Jury zur Bewertung der Spiel- und Bewegungsflächen mitwirken durfte. Der Schüler*rat könnte sich vorstellen, dass im Schussenpark auch ein Spielewagen für Belebung sorgen könnte, wie er im Stadtgarten

	in Weingarten angeboten werde. Ramona Speth äußert allerdings, dass es in der offenen Jugendarbeit zu wenig Personal gäbe, welches mobile Jugendarbeit übernehmen könne.
5.	**Jugendpartys U16** Emilia Saad äußert sich (in Vertretung für Sprecherin Mialou Redlinger) zum Thema Jugendpartys U16. Im Namen des Schüler*rats befürwortet sie Jugendpartys, da hierdurch auch außerhalb der eigenen Klasse/ Schule gut Kontakte geknüpft werden könnten. Dabei solle die Betonung nicht nur auf "Party" liegen, auch Veranstaltungen wie ein Open Air Kino wären z.B. schön oder ein Spieleabend. Es gibt in Ravensburg insgesamt kaum Angebote für U16-Jährige. Von solchen Angeboten wünscht sich der Schüler*rat mehr. Stefan Goller-Martin stimmt dem zu.
6.	**Fragen des Gemeinderates an die Jugendlichen** • Jürgen Hutterer (FDP): Hat sich der Schüler*rat schon Gedanken über die Sicherheit im Schussenpark gemacht? Lt. OB Dr. Rapp steht die Stadt zur Kriminalprävention in enger Abstimmung mit der Polizei und sorgt mit einem entsprechenden Beleuchtungskonzept u.a. Maßnahmen vor. Auch an einer Videoüberwachung im Bahnhofsareal wird gearbeitet. • Markus Waidmann (FDP) kritisiert die für Jugendliche kaum ansprechende Ausdrucksweise im Amtsblatt betr. die diesjährigen Abschlussfeiern im Hirschgraben und Jugendhaus. Das Amtsblatt wird lt. Schüler*rat von Jugendlichen nicht gelesen, es werden eher Medien wie Instagram genutzt. Sie wurden deshalb über WhatsApp, Instagram und die Schulsozialarbeit vor Ort informiert. Insofern war der Bericht im Amtsblatt eher für interessierte Bürger, Anwohner und Nachbarschaft gedacht. • Antje Rommelspacher (CDU): Warum finden die Partys für die Unterstufe nicht in der Schule statt? Jugendliche: Partys finden im Gegensatz zu früher nicht mehr in der Schule statt. Die SMV, welche die Partys organisiert, würde jedes Jahr neu gewählt, wodurch die Organisation schwierig sei. Für das Lehrpersonal sei die Aufsichtspflicht bei Jugendpartys in der Schule eine große Hürde. Ein weiterer Grund sei, dass die Schulleitung eine solche Veranstaltung genehmigen müsse, was ebenfalls zu Schwierigkeiten führe. Es sollten auch neue Projekte entwickelt werden, da in der Vergangenheit überwiegend nur die Schülerinnen und Schüler der eigenen Schule zur Party kamen und das Ziel der Partys jedoch wäre, dass sich Kontakte auch über die Schule hinaus knüpfen könnten. • Maria Weithmann (Grüne): Es wäre schön, wenn sich der Schüler*rat für nachhaltige Mobilität einsetzen würde z.B. über mehr Input betr. den Radverkehr. Lt. Heinrich Fischer bringen sich die Jugendlichen bei Aktionen wie z.B. dem Stadtradeln immer gerne ein. • Christoph Sitta (CDU) regt Veranstaltungen der politischen Bildung auch in Bezug auf Europa an. • Anna Wiech (Grüne): Gibt es genug Räume für Jugendliche, um z.B. anlässlich Geburtstagen private Partys zu veranstalten?

	Jugendliche: Es gibt kaum Möglichkeiten, man kann es bei Sport- oder Musikvereinen versuchen z.B. Sportheim Weißenau, im Schwarzwäldle auch oder bei der Feuerwehr.
7.	**Rutenfest/ Betrieb TWS-Trinkwasserbar – Infos für den Schüler*rat** Der aktuelle Schüler*rat wird die Tradition fortsetzen und am Rutenfest während der Schießwettbewerbe wieder ehrenamtlich die TWS-Trinkwasserbar betreiben. Insb. für die Neuen erläutert Ellen Oswald die damit verbundenen Aufgaben. Diesmal werden 4 Tagesverantwortliche sowie insg. 30 Helfende benötigt, die auch eine kleine Anerkennung erhalten. Es geht ein Schichtplan um, in den sich die anwesenden Jugendlichen bereits eintragen können. Die Tagesverantwortung übernehmen dankenswerterweise: für Sa 26.07.25 Wappenschießen Ali Ikizer für So 27.07.25 Altenschießen Benjamin Kesenheimer für Mo 28.07.25 Bogenschießen Matei Steti für Di 29.07.25 Adlerschießen Heinrich Fischer
8.	**Verschiedenes** • Frage eines Schüler*rat-Mitglieds: Gibt es noch die Familiengutscheine? Stefan Goller-Martin/BS: Ja, gibt es (vgl. auch https://www.ravensburg.de/rv/gesellschaft-soziales/familie/familienfoerderung.php#anchor_8bc50de0_Accordion-Familiengutscheine). Im Flappachbad sind aber inzwischen keine bestimmten Termine mehr als Familientage vorgesehen. Einlösbar ist jeweils ein Gutschein pro Monat - Juni / Juli / August 2025.
9.	**Schüler*rat -Termine** – Info ○ **Vorstand** Do 26.06.2025 17 Uhr Besprechungszimmer Neues Rathaus ○ **SchR-Plenum** öff. Do 10.07.2025 17 Uhr Rathaus/Großer Saal

Protokoll: Charlotte Utz, Simon Jager/ Ellen Oswald